©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. 11 (1): 11–14 – März 1990
ISSN 0723-9912

Parnassius imperator luxuriosus n. ssp., eine neue Unterart von *Parnassius imperator* OBERTH. aus der Provinz Qinghai (China) (Lepidoptera, Papilionidae)

von

Zdeněk MRÁČEK und Adolf SCHULTE

A new subspecies of *Parnassius imperator* OBERTH. from the province of Qinghai (China): *Parnassius imperator luxuriosus* n. ssp. (Lepidoptera, Papilionidae)

Abstract: A new subspecies of *Parnassius imperator* OBERTH. is described from the Chinese province of Qinghai, northwestern A'nyêmaqên-Shan (mountains), 200 km southwest of Xining, between Heka and Wenquan, 3700 m elevation. *P. imperator* ***luxuriosus*** **n. ssp.** is comparatively small. Ca. 25 % of ♂♂ and 50 % of ♀♀ have 1 or 2 additional blackish marginal patches with a blue centre on the hindwings. The new subspecies is figured.

Umfangreiches Faltermaterial gelangte in den vergangenen Jahren nach der teilweisen Öffnung der Grenzen der Volksrepublik China auch in europäische Sammlungen. Darunter – erst 1989 – auch eine auffallende neue Unterart von *Parnassius imperator* OBERTHÜR 1883 aus dem A'nyêmaqên-Shan (Gebirge) der Provinz Qinghai.

Eingang: 22.xii.1989

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Parnassius imperator **luxuriosus n. ssp.**

Holotypus ♂ (Abb. 3): China, Qinghai, NW-A'nyêmaqên-Gebirge, 200 km SW Xining, zwischen Heka und Wenquan, 3700 m, 5.–25. 7. 1989, leg. H. ĆIŽEK, jetzt in coll. SCHULTE.

Paratypen: 1 ♀ (Allotypus, Abb. 4), weiter 84 ♂♂, 26 ♀♀, gleiche Funddaten wie Holotypus, als Fänger sind zusätzlich noch Z. MRÁČEK und S. KOIWAYA zu erwähnen. In den coll. KOIWAYA, SATO, ROSE, WEISS, MRÁČEK und SCHULTE.

Beschreibung: Eine in den Komplex der sogenannten "weißen" Unterarten von *Parnassius imperator* OBERTHÜR 1883 gehörende neue Subspezies. Am nächsten steht sie habituell der ebenfalls aus der Provinz Qinghai stammenden ssp. *uxorius* O. BANG-HAAS 1935, d. h. sie ist kleiner als die sspp. *rex* O. BANG-HAAS 1928, *regina* BRYK & EISNER 1932, *gigas* KOTZSCH 1932 oder *dominus* O. BANG-HAAS 1934. Bedingt durch die geringere Größe der neuen Unterart wirkt die Schwarzzeichnung kontrastreicher. Das Glasband der Vorderflügel relativ schmal; die Submarginalbinde auffallend gezackt, die dazwischenliegende Grundfarbenbinde schmal. Subcostalbändchen normal, nur bei etwa der Hälfte der vorliegenden Exemplare mit den Hinterrandfleck verbunden. Endzellfleck und Mittelzellfleck normal. Wurzelfeld und Vorderflügelvorderrand nur schwach bestäubt.

Auf den Hinterflügeln fast völlig rückgebildeter Glassaum. Submarginale nur schwach ausgebildet. Die Zahl der Randaugenflecke mit blauem Kern, die bei allen anderen Unterarten (außer *imperatrix* ALPHERAKY 1897) nur 2 beträgt, ist bei der neuen Unterart zu etwa 25 % bei den ♂♂ und etwa 50 % bei den ♀♀ um einen bzw. zwei Augenflecke vermehrt, also auf 3 oder 4 Randaugenflecke mit blauem Kern angewachsen. Diese Falter mit der vermehrten Anzahl von Randaugenflecken mit blauem Kern fallen besonders auf. Die meist weiß gekernten karminroten Augenflecken der Hfl. klein bis mittelgroß, normal schwarz gerandet, die Form variiert von rund zu drei- oder viereckig.

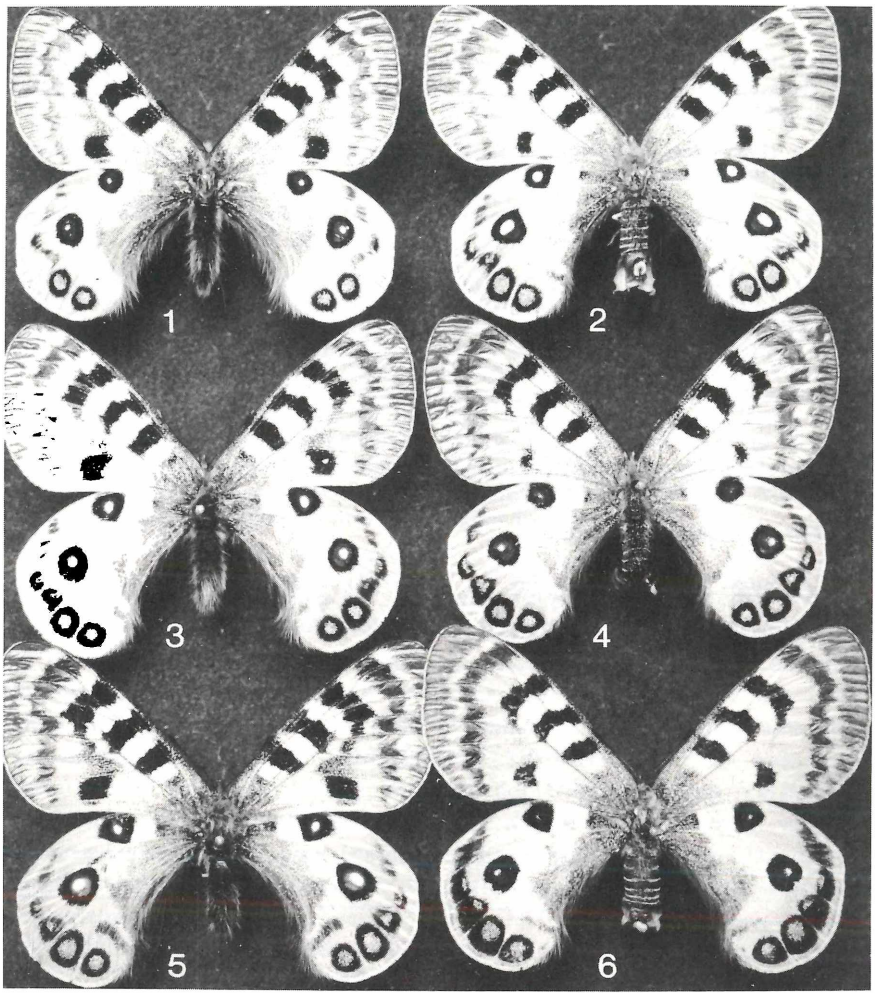
Auf der Unterseite der Flügel keine Besonderheiten, lediglich bei den roten Augenflecken der Hfl. sind die weißen Kerne größer als auf

---

Tafel 1, Abb. 1–6: *Parnassius imperator* ***luxuriosus*** **n. ssp. Abb. 3:** Holotypus ♂, mit 4 Randaugenflecken mit blauem Kern am Rande des Hinterflügels. **Abb. 4:** Allotypus ♀, ebenfalls mit 4 Randaugenflecken mit blauem Kern. **Abb. 1, 2, 5 & 6:** weitere Paratypen (Abb. 1 & 5 ♂♂, Abb. 2 & 6 ♀♀); Abb. 1 mit nur zwei, die übrigen mit je 4 Randaugenflecken.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Tafel 1



©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

der Oberseite. Die blauen Kerne der Randaugenflecken sind auch in der vermehrten Anzahl auf der Unterseite vorhanden.

Vorderflügellänge: 34–37 mm (♀ und ♂).

Literatur

BOLLOW, H. (1932): Bearbeitung der Gattung *Parnassius*, in: SEITZ, A. (Hrsg.), Die Großschmetterlinge der Erde, Die paläarktischen Tagfalter, Supplementband, S. 20–83. – Stuttgart (A. Kernen).

BRYK, F. (1935): Das Tierreich, Parnassiidae, Pars II, S. 675–699. – Berlin & Leipzig (W. de Gruyter).

EISNER, C. (1954–1979): Kritische Revision der Gattung *Parnassius*. – Zool. Meded., Leiden (Rijksmus. Natuurl. Hist.), Zool. Verh. **146:** 250–253.

STICHEL, H. (1909): Bearbeitung der Gattung *Parnassius*, in: SEITZ, A. (Hrsg.), Die Großschmetterlinge der Erde, Die paläarktischen Tagfalter, S.19–36. – Stuttgart (A. Kernen).

VERITY, R. (1905–1911): Rhopalocera Palaearctica, 1. Papilionidae et Pieridae, S. 86–88. – Florenz (Selbstverlag).

Anschriften der Verfasser:

Dr. Zdeněk MRÁČEK, Dlouha 14, CS-37011 České Budějovice, ČSSR

Dr. Adolf SCHULTE, Elsenborner Straße 11, D-3000 Hannover 81